

WERTPAPIERBÖRSE

Unsicherheitsfaktoren wie Italien oder Brexit bleiben im Fokus der Anleger. Zwar konnten sich die Leitbörsen in Europa etwas erholen, Wien jedoch schloss mit Kursverlusten.

AUFSTEIGER ATX – 12 MONATE ABSTEIGER

AMAG	+5,99%		Verbund Kat. A	-3,83%
Lenzing	+3,18%		Schoeller-Bleckm.	-3,65%
Wienerberger	+2,72%		EVN	-3,30%
Vienna Ins. Group	+2,15%		OMV	-3,11%
Zumtobel	+1,95%		Bawag	-2,81%
Palfinger	+1,61%		Strabag	-1,89%
Mayr-Melnhof	+1,57%		Rosenbauer	-1,79%
S Immo	+1,43%		Telekom Austria	-1,51%
Polytec	+1,29%		Valneva	-1,48%
Post AG	+1,22%		Semperit	-1,38%

prime market

	Aktuell	Zuletzt	Höchst	Tief
+Agrana	17,96	17,82	26,93	16,4
+AMAG	38,9	36,7	56,2	32,9
+Andritz AG	43,36	42,88	53,5	41,7
-AT&S	19,52	19,74	27,95	14,7
-Bawag	39,46	40,6	48,5	36,18
+Buwog	30,78	30,64	30,78	23,73
+CA Immob. Anl.	29,86	29,74	32,94	21,4
-Do & Co	78,7	79,2	84,9	43,5
-Erste Group	36,22	36,25	43,14	33,81
-EVN	14,64	15,14	18	14,11
=FACC	15,66	15,66	24,3	12,99
+Flughafen Wien	34,5	34,45	36,35	31,2
-Immofinanz	20,94	21,14	23,48	18,19
=Kapsch Traffic	35	35	49,95	30,2
-KTM Industries	60	60,2	70	53,8
+Lenzing	81,2	78,7	114,95	75,35
+Mayr-Melnhof	116,4	114,6	132,2	105,6
-OMV	46,17	47,65	56,32	43,2
+Palfinger	25,2	24,8	38,45	24,5
+Polytec	9,4	9,28	21,4	8,46
+Porr	23,55	23,4	34,5	22,55
+Post AG	36,42	35,98	42,24	33,8
-Raiffeisen Bank	24,75	24,83	35,41	23
-Rosenbauer	43,8	44,6	57,2	43,4
-Schoeller-Bleckm.	73,9	76,7	111,6	72,7
-Semperit	14,3	14,5	25,01	14,3
+S Immo	15,62	15,4	18,64	14
-Strabag	31,15	31,75	36,95	29,5
-Telekom Austria	6,54	6,64	8,42	6,25
+Uniq	8,51	8,48	10,67	7,75
+UBM	36,5	36,1	44,1	36
-Valneva	3,32	3,37	4,18	2,72
-Verbund Kat. A	38,66	40,2	44,88	19
+Vienna Ins. Group	24,76	24,24	28,82	22,84
+voestalpine	30,17	30,06	54,98	29,6
+Warimpex	1,16	1,15	1,65	1,13
+Wienerberger	20,42	19,88	24,32	17,7
+Zumtobel	7,85	7,7	14,5	5,52

sonstige Aktien/Auslandsbörsen

	Aktuell	Zuletzt	Höchst	Tief
+Athos Immobilien	43	42,4	48	39,2

Valutenkurse

	Kunde zahlt	erhält
US-Dollar	1,143	1,107
Kanadische Dollar	1,5215	1,4565
Australische Dollar	1,611	1,515
Neuseeländische Dollar	1,823	1,513
Pfund Sterling	0,8825	0,8595
Schweizer Franken	1,169	1,103
Schwedische Kronen	10,3925	10,0635
Russische Rubel	81,2	71,2
Japanische Yen	130,75	125,85
Ungarische Forint	327,6	317,6
Kroatische Kuna	7,624	7,224
Tschech. Kronen	27,25	24,55
Türkische Lira	6,678	5,678

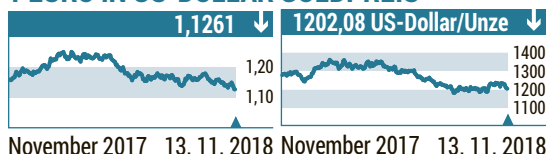
ROHÖL BRENT



Münzen, Gold, Preise

	Kunde zahlt	erhält
Philharmoniker 1 Unze	1102	1072
Philharm. 1 Unze Silber	14,75	12,25
Golddukat, einfach	128	120
	aktuell	zuletzt
September-Index (00/96)	141,6	149

1 EURO IN US-DOLLAR GOLDPREIS



Aktuelle Wirtschaftsnachrichten zum Tag in unserer Kleine-Zeitung-App und unter kleinezeitung.at/wirtschaft

Frischer Wind für die grüne Technologie

Begegnungszone: Der neue „Green Tech Hub“ führt steirische Leitbetriebe und findige Junge zusammen. Ein Blick hinter die grüne Kulisse und auf die Ideen der Start-ups.

Von Markus Zottler

Der Grazer „Science Tower“ ist zweifelsohne ein architektonisches Ausrufezeichen. Nahe der List-Halle gelegen und eingebettet in ein Stadtentwicklungskonzept, das sich „Smart City“ nennt und bis 2021 gut 300 Wohnungen sowie Büro- und Gewerbeflächen für mehrere Hundert Mitarbeiter entstehen lassen soll, ragt der Turm weit in die Höhe.

Ähnliches sollen auch dort angesiedelte unternehmerische Ideen vollbringen. Elf mietgeförderte und voll ausgestattete Büros stellt die Stadt Graz ab sofort auf zwei Stockwerken des Turms zur Verfügung. Unter der Dachmarke „Green Tech Hub“, ausgerichtet auf Jungunternehmen mit speziellem Fokus auf Umwelttechnologien. „Bis spätestens

Ende nächsten Jahres“, so erzählt es Bernhard Puttinger, Leiter des ebenfalls im Turm angesiedelten steirischen Green Tech Cluster, sollen alle elf Büros befüllt sein.

Österreichweit streben die Initiatoren rund um Stadt und Cluster mit dem Projekt eine Vorreiterrolle an. Dafür soll vor allem der intensive und institutionalisierte Austausch zwischen den Start-ups und 14 heimischen Umwelttechnologie-

Der Science Tower in Graz

Invenium-Gründer Christopher Horn hat sich auf Bewegungsstromanalysen spezialisiert



Wolfgang Schitter & Co. bieten mit M-U-T ein breites Portfolio in Sachen grüner Technologie an





Treiber des Hubs: Puttinger, Nagl, Kern, Keimel, Friedacher GRAZ/FISCHER (5)

führen wie der Andritz AG, Christof Industries, KWB, Sauerbrenner, Binder+Co oder SFL Technologies sorgen.

Mit welchen Geschäftsideen aber die grünen Gründer selbst reüssieren wollen? Ein Blick auf vier exemplarische Jungunternehmen, die im Green Tech Hub rasch gedeihen wollen.

1 Invenium Data Insights, mit einer 20-prozentigen Beteiligung der Telekom Austria ausgestattet, analysiert anonymisierte Mobilfunkdaten und erstellt Bewegungsstromanalysen, um urbane Mobilität nachhaltiger zu machen.

2 Levion wiederum entwickelt smarte Energiemanagement-Lösungen und hat bereits Siemens und die Energie Steiermark als Wachstumspartner mit an Bord. Gesteuert

wird der Energieverbrauch in Gebäuden, das Levion-System verteilt Energie intelligent an Geräte aller Art und Generation. Einbinden kann man auch PV-Anlagen oder Ladestationen für E-Autos.

3 NET-Automation hat sich auf Datenübertragung und Datenaufbereitung spezialisiert. Ein „Assistent“ wurde entwickelt, der wichtige Daten von landwirtschaftlichen Maschinen, Silos, Wetterstationen oder Kraftwerken automatisiert in zentrale Speicherlösungen überträgt, diese aufbereitet und visualisiert.

4 M-U-T (Maschinen-Umwelttechnik-Transportanlage), mit Wurzeln in Niederösterreich, startet in Graz mit einer neuen Unternehmenseinheit. Spezialisiert ist man auf „ganzheitliche Lösungen“ für die Entsorgung oder Aufbereitung fester und flüssiger Abfälle.



Lösungen für smartes Energiemanagement: Levion zieht in den neuen Green Tech Hub ein

Panorama

Aktuelle Meldungen aus der steirischen Wirtschaftswelt

GRAZ

Diskussion um Kosten für Metallerstreiks

Weil die Lohnverhandlungen stocken, werden heute wieder in vielen Betrieben der Metalltechnischen Industrie Betriebsversammlungen abgehalten. Für den Wirtschaftsverband Steiermark sind die Warnstreiks indes „nicht nachvollziehbar“. Im „produzieren-

den Bereich“, rechnet Direktor Kurt Egger vor, würde eine Streikstunde „je Beschäftigtem einem Wertschöpfungsverlust von 45,64 Euro“ entsprechen. Legen in der Steiermark 27.000 Personen für drei Stunden ihre Arbeit nieder, entstehen „Kosten von 3,7 Millionen Euro“.

PREMSTÄTTEN

Steirischer Sensor für smarten Dunstabzug

Die steirische ams AG kennt man eher als wichtigen Sensor-Zulieferer für Smartphoneproduzenten wie Apple oder Huawei. Jetzt aber stellen die Steirer eine neue Version eines energiesparenden Gas-Sensors (iAQ-Core K) für

die Erkennung von Dampf, Gerüchen und Dünsten in Küchen vor. Dadurch können Dunstabzugshauben künftig etwa automatisch die Lüfterdrehzahl erhöhen oder absenken – auch wenn der Anwender nicht am Herd steht.



GRAZ

Alibaba zu Gast in Graz

Ein Weltkonzern zu Gast in Graz: Sean Chiu, Kundenbeziehungs-Chef von „Chinas Amazon“ Alibaba (im Bild mit Martin Graf und Savannah Niles), stellte in der Zentrale der Energie Steiermark seine Expansionspläne vor. Eine markante Zahl der jüngeren Historie: am 11. 11. („Singles Day“) verkündete Alibaba nach 85 Sekunden die erste Milliarde Dollar an verkauftem Warenwert. ES

ANZEIGE

SICHER IST SICHER.
Lieboch/Schwechat/Wals



- ALARMANLAGEN
- VIDEOÜBERWACHUNG
- ZUTRIITTSKONTROLLE
- BRANDMELDEANLAGEN
- SICHERHEITSFACHKRÄFTE



T.: 03136/555 65-0
www.sis.at